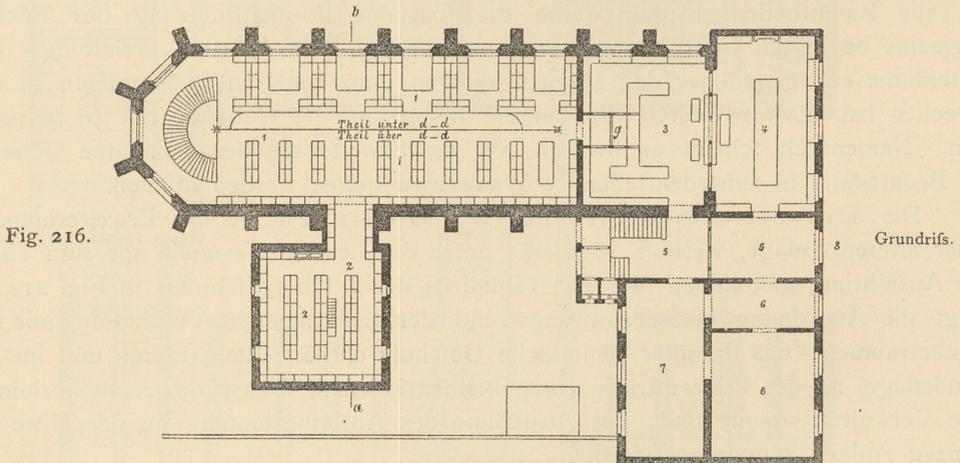
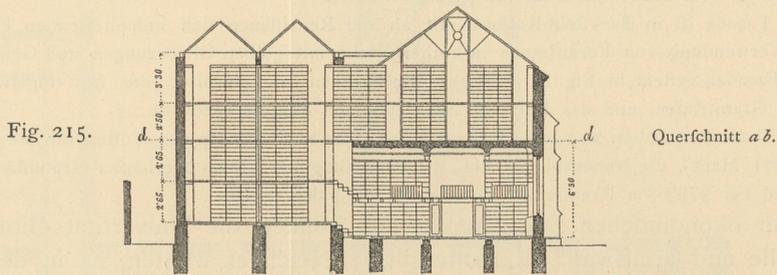


nutzung der Bücherfammlng durch die Professore in der bisher gewohnten Weise flattfinden und dem gemäfs hierfür der nöthige Platz und die erforderliche Bequemlichkeit für die Studien an Ort und Stelle vorgefehen werden folle. Auferdem follten die Büchergerüfte mit Leiterbetrieb beibehalten werden. Da dieselben indafs bei der Anordnung der Gerüfte fenkrecht zur Längsaxe des Gebäudes ohne Unzuträglichkeiten nicht zur Anwendung kommen konnten, wurden bei der Ausführung der Einrichtung die einzelnen Stockwerke durch an den Gerüften angebrachte Galerien untergetheilt und hierdurch der Betrieb mit hohen Leitern beseitigt. Die verhältnißmäfsig grofsen Abstände der Fensteraxen in den Bücherfälen von 3,10 m find diesen Mafsnahmen zuzuschreiben; man gewann dadurch den Vortheil, dafs zwischen den Gerüften Tische etc. aufgestellt werden konnten.

Die in zwei Stockwerken befindlichen Bücherräume find durch maffive Decken von einander getrennt und durch maffive Treppen mit einander in Verbindung gefetzt. Die sie untertheilenden Galerien find fo angeordnet, dafs von der verbleibenden lichten Höhe des Raumes (4,95 m) das obere Büchergefchofs eine Höhe von 2,18 m erhalten hat, fo dafs die Benutzung der dafelbst aufgestellten Büchergerüfte ohne Beihilfe von Aufteigevorrichtungen durchgeführt werden kann. Der untere Theil der Büchergerüfte von 2,77 m Höhe ift in den oberen Buchreihen durch leichte Tritte zugänglich gemacht, welche auf die vorstehende Platte (in 1,07 m Höhe über Fußboden; fiehe auch Fig. 121, S. 101) aufgelegt werden.

Die Construction der Büchergerüfte wurde bereits in Art. 71 (S. 102), jene der Galerien in Art. 67 (S. 93) gefchildert; zu den letzteren führen in Entfernungen von 15 bis 20 m Laufftreppen. Grofse Perfonaufzüge (fiehe Art. 70, S. 98) vermitteln auferdem den Verkehr zwischen den einzelnen Stockwerken; in jedem Stockwerk find ferner kleine Handaufzüge (fiehe Art. 70, S. 97) zur bequemen Verbindung nach den Galerien angebracht.



Universitäts-Bibliothek zu Leyden¹⁵²⁾.

- | | | |
|--|--------------------------------|---|
| 1. Büchermagazin (alte Kirche). | 5. Flur. | } darüber im Obergefchofs:
Geschäftszimmer
des Oberbibliothekars. |
| 2. Büchermagazin (im Anbau). | 6. Orientalische Handfchriften | |
| 3. Ausleihezimmer. | 7. Handfchriften | |
| 4. Lefesaal (darüber im Obergefchofs Katalogzimmer). | 8. Vorplatz | |

¹⁵²⁾ Facf.-Repr. nach: Allg. Bauz. 1884, Bl. 36.